

12. Februar 2025

DWV-INFO NR. 08/2025

An die
Mitgliedsverbände des Deutschen Weinbauverbandes
Mitglieder des DWV-Vorstandes
Geschäftsführer:innen der regionalen Weinbauverbände
Mitglieder des DWV-Arbeitskreises "Weinrecht und Weinmarkt"

+++ Zur Info +++

Ankündigung des EU-Kommissars zur Umsetzung der Empfehlungen der HLG

Hintergrund

Vielfach hat der DWV in Sitzungen und Schreiben über die High-Level-Group (HLG) informiert und auch die Abschlussempfehlung der HLG in DWV-Info Nr. 90/2024 kommuniziert.

Am 10. Februar 2025 fand im EU-Parlament in Straßburg eine Sondersitzung des Landwirtschaftsausschusses statt, zu der EU-Kommissar Hansen eingeladen wurde, um über die aktuellen Vorschläge zur „Stärkung der Position der Landwirte in der Lebensmittelwertschöpfungskette“ und die Überarbeitung der Richtlinie über unlautere Handelspraktiken zu diskutieren, vgl. DWV-Kompakt 12/2024 und 01/2025. Bei dieser Gelegenheit sprachen EU-Kommissar Hansen und die anwesenden Mitglieder des EU-Parlaments auch über die Umsetzung der Schlussfolgerungen der HLG für die Weinbaupolitik sowie deren Umsetzung.

Stand

Bei dieser Gelegenheit bekräftigte Kommissar Hansen, dass die Europäische Kommission ein Paket von Ad-hoc-Maßnahmen zur Unterstützung des Weinanbaus vorschlagen möchte. Er ging dabei davon aus, dass im **März** ein weinspezifisches Paket zur Umsetzung der Empfehlungen der HLG vorgeschlagen werden könnte. **Dabei ging er jedoch nicht auf die möglichen Inhalte des Vorschlags ein.** Vielmehr teilte er lediglich mit, dass er schnell handeln und nicht erst auf die Änderung der GAP warten möchte.

Die anwesenden EU-Abgeordneten reagierten in der Sitzung auf die Ankündigung gemischt.

- Esther Herranz García (EVP) bat um eine Klarstellung des Vorschlags, um zu entscheiden, ob sie Änderungsanträge zur GMO im aktuell laufenden Verfahren einreichen sollte. Sie erinnerte daran, dass sie zusammen mit etwa 60 anderen Parlamentariern vorgeschlagen hatte, Bestimmungen über den Weinbau in die derzeitige Änderung der GAP aufzunehmen.

- Herbert Dorfmann (EVP) betonte die Notwendigkeit, schnell an den Empfehlungen der HLG zu arbeiten.
- Eric Sargiacomo (S&D) zeigte sich besorgt darüber, dass der Weinbau im Arbeitsprogramm der Kommission sowie in der GAP und der Reform der GMO nicht berücksichtigt wurde.

Auch weitere Abgeordnete äußerten sich kritisch zur aktuellen Situation und forderten schnelle und konkrete Vorschläge.

Am Ende der Sitzung bekräftigte EU-Kommissar Hansen sein Engagement, schnelle und gezielte Maßnahmen für den Weinsektor vorzuschlagen, lehnte es jedoch ab, die derzeitige Änderung der gezielten Überprüfung der GAP auszuweiten und betonte, dass er davon ausgehe, dass der Vorschlag im März 2025 vorliegen werde.

DWV-Position

Der DWV begrüßt, dass es möglicherweise nun zu einer zügigen Umsetzung der Vorschläge der HLG, auch in den Grundrechtsakten, kommen kann. Positiv ist dabei insbesondere, dass der EU-Kommissar ein eigenes Weinpaket anspricht, das ohne Einflussnahme weiterer Akteure verhandelt werden könnte. Diese Ankündigung bietet, entsprechend der DWV-Forderung, die Hoffnung, dass auch eine Vielzahl der Empfehlungen der HLG in den Vorschlag aufgenommen werden und nicht nur vereinzelte Maßnahmen umgesetzt werden.

Nächste Schritte

Es bleibt abzuwarten, ob der angekündigte Vorschlag wirklich im März veröffentlicht wird und welche Inhalte enthalten sein werden. Der DWV wird sich weiter für eine kurzfristige Umsetzung aller Maßnahmen, auch gegenüber dem BMEL, einsetzen.

Christian Schwörer